



Eine Initiative der Kommunalen Spitzenverbände

Tipps und Hinweise zu Öffentlichkeitsarbeit und Spendensammlung

Wenn Sie sich mit Ihrer Kommune in die Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ einbringen wollen und gemeinsam mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie der lokalen Wirtschaft ein Schulbauprojekt in einer Kommune im Globalen Süden ermöglichen möchten, ist es entscheidend, Ihr Projekt bei den relevanten Akteuren bekannt zu machen. Im Folgenden stellen wir einige Ideen vor, wie Sie öffentlich Aufmerksamkeit für Ihr Vorhaben erregen und Akteure für eine Beteiligung motivieren können.

Eine Gemeinschaftsinitiative von



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

In Partnerschaft mit



Unter Schirmherrschaft von

Dr. Gerd Müller
Bundesminister für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung



Eine Initiative der Kommunalen Spitzenverbände

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Um Ihr Vorhaben, sich mit einem Schulbauprojekt an der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ zu beteiligen, publik zu machen, können Sie alle Kanäle nutzen, die Ihnen bereits zur Verfügung stehen: Platzieren Sie das Vorhaben an prominenter Stelle auf der Homepage Ihrer Kommune, berichten Sie in bereits existierenden Newslettern und nutzen Sie offizielle Accounts Ihrer Kommune in sozialen Netzwerken um die Neuigkeit zu verbreiten. Darüber hinaus ist es sinnvoll, die lokale Presse z.B. durch eine Pressemitteilung oder bei einem Presstetermin über Ihr Engagement zu informieren. Vergessen Sie nicht, bei allen Aktivitäten das Spendenkonto und den spezifischen Verwendungszweck anzugeben.

Um Ihre Informationen möglichst anschaulich zu gestalten, kann unser Projektpartner, die Reiner Meutsch Stiftung Fly & Help, Fotos von bereits umgesetzten Schulbauprojekten aus unterschiedlichen Ländern zur Verfügung stellen. Sprechen Sie hierzu bitte den Ansprechpartner bei Ihrem kommunalen Spitzenverband an. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende der Broschüre. Sobald die von Ihrer Kommune avisierte Fördersumme fast vollständig erreicht ist und Sie ein Projekt ausgewählt haben, dem die von Ihnen gesammelten Spenden zu Gute kommen soll, erhalten Sie selbstverständlich auch Fotos von diesem Projekt, die Sie zur Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

Damit das Interesse an Ihrem Projekt langfristig aufrechterhalten bleibt und alle Spenderinnen und Spender aktuell informiert sind, sollten Sie Ihre Kanäle regelmäßig mit neuen Informationen bespielen, sei es zum aktuellen Spendenstand, zum Fortgang des Schulbaus oder zu anderen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten und Spendensammelaktionen.

(Benefiz-)Veranstaltungen

Veranstaltungen, bei denen die eingenommenen Gelder in das jeweilige Schulbauprojekt fließen, können ganz unterschiedliche Themen abdecken und so auch unterschiedliche Menschen erreichen. Vom Benefiz-Fußballspiel lokaler Vereine, über Weihnachtsmärkte, Konzerte von lokalen Musikern sowie Chören bis zu Entenrennen, Flohmärkten und Kinderfesten. Dabei müssen nicht immer neue Veranstaltungen konzipiert werden. Vielleicht gibt es bereits regelmäßige Veranstaltungen in Ihrer Kommune, die mit dem Projekt verknüpft werden können. Eine Möglichkeit ist z.B. die Eintrittsgelder und die Erlöse aus möglichen Essens- und Getränkeverkäufen für das Schulbauprojekt zu spenden. Zusätzlich kann eine Spendenbox aufgestellt werden, um Besuchern die Möglichkeit zu geben zusätzlich zu spenden.

1000 SCHULEN FÜR UNSERE WELT

Eine Initiative der Kommunalen Spitzenverbände

Prominente Fürsprecher

Prominente Fürsprecher in Ihrer Kommune können helfen, das Vorhaben bekannt zu machen. Häufig gibt es einem Projekt Aufwind, wenn sich etwa der Landrat oder der (Ober-)Bürgermeister das Projekt zu Eigen macht. In diesem Fall sollte das Projekt auch in anderen Zusammenhängen bedacht werden und z.B. in öffentlichen Reden Erwähnung finden. Darüber hinaus können auch weitere Mandatsträger sowie Unternehmer und Vertreter der Zivilgesellschaft als Botschafter des Vorhabens auftreten und als Multiplikatoren in ihr jeweiliges Umfeld wirken.

Insbesondere der persönliche Einsatz des Fürsprechers bzw. der Fürsprecherin für das Schulbauprojekt und die Spendensammlung kann zur öffentlichen Aufmerksamkeit beitragen.

„Kochen für den guten Zweck“ mit Landrat Stefan Rößle, Landkreis Donau-Ries

Für das Projekt „10 Schulen für Afrika“ des Landkreises Donau-Ries hat Landrat Stefan Rößle gemeinsam mit einem lokalen Restaurantbesitzer ein Benefizmenü zusammengestellt und an einem Abend 70 Personen bekocht. Der Erlös aus den Eintrittskarten floss vollständig in das Schulbauprojekt, das ebenfalls im Laufe des Abends vorgestellt wurde.



© Foto Finck



Eine Initiative der Kommunalen Spitzenverbände

Spendensammlung in der eigenen Verwaltung

Häufig wollen sich auch die Kolleginnen und Kollegen in der Kommunalverwaltung für „ihr“ Schulbauprojekt engagieren. Eine niedrighschwellige Möglichkeit ist es hier anzubieten, freiwillig monatlich den Nachkommabtrag des Gehalts zu spenden. Ist dies vom jeweiligen Mitarbeiter gewünscht, kann der Betrag monatlich einbehalten und dem Spendenkonto zugeführt werden.

Einbindung der lokalen Wirtschaft

Es hat sich als sinnvoll erwiesen, auch die in der Umgebung ansässigen Unternehmen in das jeweilige Projekt einzubinden. Diese können einerseits als Multiplikatoren in Bezug auf die eigenen Mitarbeiter wirken, andererseits sind sie teilweise selbst interessiert daran, sich an einem Schulbauprojekt zu beteiligen oder sogar ein eigenes Projekt zu initiieren. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, wie sich Unternehmen oder auch lokale Geschäfte für das Projekt der jeweiligen Kommune engagieren können: Sie können z.B. statt gedruckter elektronische Weihnachts- oder Glückwunschkarten versenden und die so eingesparten Gelder spenden. Oder sie spenden den Erlös eines bestimmten Produkts, das auch thematisch mit dem Schulbauprojekt verknüpft sein kann, wie Stifte oder Hefte.

Kontakt und weiterführende Informationen

- Deutscher Städtetag: Lucas Milbert
E-Mail: 1000schulen@staedtetag.de
Telefon: 0221 3771-572
- Deutscher Landkreistag: Miriam ElsaëBer
E-Mail: 1000-Schulen@landkreistag.de
Telefon: 030 590097-332
- Deutscher Städte- und Gemeindebund: Florian Schilling
E-Mail: 1000schulen@dstgb.de
Telefon: 030 77307-205
- Webseite der Initiative:
www.1000SchulenfuerunsereWelt.de
- Schulbauprojekte im Landkreis Donau-Ries:
www.donau-ries.de/kommunaleEntwicklungszusammenarbeit